

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Wintersemester 2020 / 2021

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**



**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Wintersemester 2020 / 2021
19.10.2020 – 20.02.2021**

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**

Vorstand des Institutes

Vorsitzender	Dipl.-Psych. Christian Bischoff
Stellvertretende Vorsitzende	Dr. med. Christina Ziegler
Stellvertretende Vorsitzende	Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach
Schatzmeisterin	Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner
Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses	Dr. rer med. Norbert Matejek Dipl.-Psych
Weiteres Vorstandsmitglied	Dr. med. Tilmann Paschke

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Dr. rer med. Norbert Matejek Dipl.-Psych Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Mitglieder des GV der DPV	Vorsitzender des Instituts und öAA-Leiter
Ärztliche Weiterbildungsleiter/in	Dr. med. Christina Ziegler Michael Gingelmaier, Arzt
Psycholog. Weiterbildungsleiter/in	Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych. Susanne Stümer, Ärztin
Dozentenvertreterin	Dr. med. Christina Ziegler
Vertreterin der Supervisoren	Susanne Stümer, Ärztin
Vorlesungsverzeichnis	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Fortbildungsplanung	Dipl. Psych. Antje Wetzel
Leiterin der Ambulanz	Dr. med. Sebastian Köhler
Stellvertretender Ambulanzleiter	Dr. phil. Mirjam Liepmann, Dipl.-Psych.
Ombudsleute	Dr. med. Hanno Heymanns Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Öffentlichkeitsarbeit	Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych.
DGPT-Delegierter	Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla
Stellvertreter des DGPT-Delegierten	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Kontakte zu Universität und HS	
Weiterbildung psychoanalytische Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)	
Beisitzende im Ermittlungsausschuss der DPV	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger
Archivbeauftragter	Michael Gingelmaier, Arzt
Kandidatenvertreterinnen	Dipl.-Psych. Ilka Baukhage Dipl.-Psych. Cecile Loetz
Webmaster	Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach Dipl. Psych. Ilka Baukhage
Bibliothek	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger
Kassenprüfung	Dipl.-Psych. Gudrun Hess Dr. med. Hanno Heymanns

Sekretariat

Carolin Ott
Vangerowstr. 23
69115 Heidelberg

Bürozeiten

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
Tel.: 06221 / 16 77 23
Fax: 06221 / 18 01 97

Mail: sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), die Mitgliedsgesellschaft in der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) ist.

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Instituts und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

Die **Dienstag-Abend-Reihe** für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere, an der Psychoanalyse Interessierte (findet im WS statt)

Diese Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 72 57 185

Di 16:30–19:30 und Do 9:30-11:30 Uhr

Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, jeweils um **20:30 Uhr** statt.

1. LEHRVERANSTALTUNGEN

Es ist eine persönliche Anmeldung bis 1.10.2020 beim jeweiligen Dozenten unbedingt erforderlich, entweder per E-Mail oder telefonisch.

Zusätzlich ist in diesem Semester eine Anmeldung im Sekretariat bis 1.10.2020 unbedingt erforderlich, um kurzfristige Mitteilungen kommunizieren und eine Teilnehmerübersicht für die jeweiligen Seminare erstellen zu können.

Es ist zu jedem Seminar die bevorzugte Durchführungsmodalität angegeben (Präsenzseminar mit Ort, Videokonferenz oder Telefonkonferenz). Diese kann auf Grund der jeweils aktuellen Corona-Infektions-Entwicklung kurzfristig geändert werden. Präsenzseminare sind nur mit Einverständnis aller Seminarteilnehmer möglich, wenn ein Seminarteilnehmer gesundheitliche Bedenken hat, muss eine andere Lösung gefunden werden. Aus diesem Grund wird für jede Veranstaltung vorsorglich eine Videokonferenz und eine Telefonkonferenz angemeldet. Die Zugangsdaten werden wie im Sommersemester auf der internen Homepage des Institutes gespeichert und bei Bedarf vom Sekretariat an die Seminarteilnehmer und Dozenten verschickt.

Montag

Psychoanalytische Fallseminare (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(14 Doppelstunden = 28 Unterrichtseinheiten/UE)

Teilnehmer: alle Ausbildungskandidaten, **bei Verhinderung Absage beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Seminargruppe 1:

Beginn 26.10.2020

N. Matejek

26.10., 30.11. und 7.12.2020,

Geplant als Präsenzseminar im Psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

18.1. und 25.1.2021

Geplant als Präsenzseminar in der Hemsbergstraße 65, Bensheim

S. Wilke

2.11., 9.11., 16.11. und 23.11.2020

Geplant als Präsenzseminar in der Wilhelm-Blum-Str.14, Heidelberg

U. Michel-Keller
14.12.2020, 11.1. und 8.2.2021
Geplant als Präsenzseminar, Ort: Eselspfad 1, Heidelberg

B. Pahlke / H. Heymanns
1.2. und 15.2.2021
Geplant als Präsenzseminar in der Reinhold-Frank-Str 48 a, 76133 Karlsruhe
(Gemeindezentrum Christuskirche)

**Seminargruppe 2:
Beginn 19.10.2020**

G. Schneider
19.10.2020
Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

E. Fieberg
26.10., 2.11., 9.11. und 16.11.2020
Geplant als Präsenzseminar in der Darmstädterstr. 29, Bensheim

R. Holm-Hadulla
23.11. und 30.11.2020
Geplant als Videokonferenz

Ch. Detig-Kohler / S. Stümer
7.12. Geplant als Videokonferenz
14.12.2020 und 11.1.2021
Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

E. Haas / E. v. Quekelberghe
18.1. und 25.1.2021
Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

G. Kortendieck-Voll / J. Almagro
1.2. und 8.2.2021
Geplant als Präsenzseminar in der Moltkestraße 31, Heidelberg

Erstinterviewseminar (PTG A2.1, A4, B1)

(14 Doppelstunden = 28 UE)

Beginn: 19.10.2020

Teilnehmer: alle Ausbildungsteilnehmer, bei Verhinderung **Absage** beim jeweiligen Dozenten erforderlich.

R. Holm-Hadulla

19.10., 26.10. und 02.11.2020

Geplant als Videokonferenz

M. Gingelmaier / J. Almagro

09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12.2020 und 11.01.2021

Geplant als Präsenzseminar im Gemeindezentrum der Philip-Neri-Gemeinde, Hildastr. 6, Heidelberg (Weststadt)

E. Fieberg

18.01., 25.01., 01.02. und 08.02.2021

Geplant als Präsenzseminar im Gemeindezentrum der Philip-Neri-Gemeinde, Hildastr. 6, Heidelberg (Weststadt)

Dienstag

S. Wichmann / A. Wetzel

Psychotherapeutisches Fallseminar (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8)

(5 Doppelstunden = 10 UE)

06.10., 13.10., 27.10., 01.12.2020 und 26.01.2021

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020

Das Seminar wird als Videokonferenz durchgeführt. Die Kontaktdaten werden den angemeldeten Teilnehmern gemailt.

S. Köbner-Jäger / S. v. Tiling

Psychoanalyse und Ethik

(2 Doppelstunde = 4 UE) (PTG A11)

03.11.2020 (und am Mittwoch 02.12.2020)

Thema: Psychoanalytische Haltung

Literatur: Elfriede Löchel, Ringen um psychoanalytische Haltung, Psyche 12/2013, S. 1167-1190.

G. Schneider: Aporetisches Prinzip und die Psychoanalytische Behandlungstechnik, Psyche 7/2007

Roman Lesmeister: Unendlichkeit in der Beziehung. Ein Beitrag zur Ethik der Psychoanalytischen Haltung im Anschluss an Emmanuel Levinas Artikel im DGPT-Tagungsband von 2018 "Rebellion gegen die Endlichkeit", S. 19-32 (steht auch im Institut).

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020

Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

T. Storck

Einführung in die psychoanalytische Psychosomatik

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A22, A12)

10.11., 24.11. und 8.12.2020

Literatur: Ermann, Michael (2020), Psychotherapie und Psychosomatik. 7. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer;

Storck, Timo (2016) Psychoanalyse und Psychosomatik. Stuttgart: Kohlhammer

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020

Das Seminar wird als Videokonferenz durchgeführt. Die Kontaktdaten werden den angemeldeten Teilnehmern von Herrn Storck gemailt.

U. Michel-Keller / S. Stümer

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie II (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

(7 Doppelstunden = 14 UE)

20.10., 17.11., 15.12.2020, 12.01., 19.01., 02.02. und 09.02.2021

Ausgewählte Texte aus folgenden Büchern:

Erik H. Erikson, Identität und Lebenszyklus, Suhrkamp Taschenbuchverlag;

R. Kennel, G. Reerink, Klein – Bion, Eine Einführung, edition diskord;

Melanie Klein, Das Seelenleben des Kleinkindes, Klett-Cotta;

D.W. Winnicott, Reifungsprozesse und fördernde Umwelt, Psychosozial-Verlag;

Thomas H. Ogden, Frühe Formen des Erlebens, SpringerWienNewYork;

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020

Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

R. Vogt

Der Ödipus-Komplex (Allgemeine Neuroselehre)

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A1, A2, A3)

Kontakt und Info: C. Loetz, e-mail: Cecile.loetz@gmx.de,

Ch. Bischoff, Christian.Bischoff@dpv-mail.de

Pause im Wintersemester wegen der Corona-Pandemie

Mittwoch

S. Köbner-Jäger / S. v. Tiling

Psychoanalyse und Ethik

(2 Doppelstunde = 4 UE) (PTG A11)

03.11.2020 (Dienstag) **und 02.12.2020**

Thema: Psychoanalytische Haltung

Literatur: Elfriede Löchel, Ringen um psychoanalytische Haltung, Psyche 12/2013, S. 1167-1190.

G. Schneider: Aporetisches Prinzip und die Psychoanalytische Behandlungstechnik, Psyche 7/2007

Roman Lesmeister: Unendlichkeit in der Beziehung. Ein Beitrag zur Ethik der Psychoanalytischen Haltung im Anschluss an Emmanuel Levinas Artikel im DGPT-Tagungsband von 2018 "Rebellion gegen die Endlichkeit", S. 19-32 (steht auch im Institut).

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020

Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

Ch. Bischoff / M. Gingelmaier

„1967, Kindheit“. Zur Geschichte der Psychoanalyse (in Deutschland), Fünfter von 6 Teilen. (1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A12)

(Vorgesehen sind 6 Abende, je ein Abend pro Semester mit je einem Kapitel; Teilnahme ist auch ohne die Teilnahme an den Vorabenden möglich)

Literatur: 5. Kapitel „1967, Kindheit“ aus dem Buch: A. Kauders, „Der Freudkomplex, eine Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland“, Berlin Verlag 2014. (vorhanden in der Institutsbibliothek) Kandidaten des IPHD sind eingeladen

27.01.2021

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.11.2020

Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

Werner Balzer

Psychoanalytische Abendgespräche

(3 Doppelstunden = 6 UE) (A1, A2, A2.1, A4, A5, A6, A9, B1, B2, B3, B5)

11.11., 16.12. 2020 und 13.1.2021

Teilnehmerkreis: Ausbildungsteilnehmer, Kandidaten, Mitglieder

Zum Seminar:

Dieses probeweise Format soll unserer relativen Vereinzelung in Covid-19-Zeiten entgegenwirken. Die nur mediale Videopräsenz ist sicher ein Wagnis, aber doch einen Versuch wert.

Die Grundidee: Es gibt kein vorbestimmtes Thema. Dieses soll in ungezwungenem Gespräch aus dem Freiraum der versammelten Gruppe heraus entstehen.

Ausgehend von beliebigen psychoanalytischen Themen/Fragen, die im Teilnehmerkreis auftauchen, soll dieses Seminar gemeinsames Querdenken erlauben, mehr noch als in den systematischen Seminaren. Denkbar wären z.B.: theoretische Fragen, konzeptuelle Probleme, komparatistische Klärungen zwischen psychoanalytischen Schulen, Begriffsklärungen, behandelungstechnische Fragen, klinische Vignetten (Diskretion), kulturpsychoanalytische Aspekte, aber dezidiert keine instituts- oder berufspolitischen Probleme.

Der weitgefaste Teilnehmerkreis soll begünstigen, dass unerfahrenere Kollegen und Kolleginnen Fragen mitbringen, welche die Erfahreneren womöglich nicht mehr so leicht denken können, auf die sie durch ihre größere Expertise vielleicht aber Antworten haben – oder auch nicht.

Die Diskussion mag auch Problemstellungen generieren, die dann Fokus einer der nächsten Sitzungen werden können. Die Planung eines Themas

würde nur erforderlich, falls die ideelle Selbstzündung in der Gruppe nicht gänge.

Bei vorhandenem Interesse ist die Veranstaltung über die drei Probetermine hinaus fortsetzungsfähig, ggf. auch jenseits von Covid-19.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020

Das Seminar wird als **Videokonferenz** durchgeführt. Die Kontaktdaten werden den angemeldeten Teilnehmern gemailt.

Thomas Reitter / Christian Bischoff

Einführung in das theoretische und klinische Denken von André Green III

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

04.11., 09.12.2020, 03.02. und 10.03.2021

In diesem Seminar möchten wir das gemeinsame Erarbeiten der grundlegenden Konzepte des klinischen und theoretischen Denkens von André Green fortsetzen. Dabei werden wir seine Konzepte der „zentralen phobischen Position“ und der „Desobjektalisierung“, mit der wir uns im letzten Semester auseinandergesetzt haben, mit einer Arbeit von Bion in Verbindung bringen, die in eine sehr ähnliche Richtung weist: „Angriffe auf Verbindungen“. Wie bisher werden wir versuchen, diese klinisch bedeutsamen Phänomene, die Green als Ausdruck der „Arbeit des Negativen“ versteht, anhand von Fallvignetten – gerne auch aus dem TeilnehmerInnenkreis - zu untersuchen.

Literatur: Bion, W. R. (2013 (1967)): Angriffe auf Verbindungen (englischer Titel: Attacks on Linking). In W. R. Bion, Frühe Vorträge und Schriften, mit einem Kritischen Kommentar: „Second Thoughts“, Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg, Bd 16, Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl
Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel

Dammann, G. (2014): Desobjektalisierung. Theorie und Klinik eines Konzepts von André Green. Psyche 68, 886-921.

Green, A. (2001): Todestrieb, negativer Narzißmus, Desobjektalisierungsfunktion. Psyche 55, 869-877.

Green, A. (2002): Die zentrale phobische Position – mit einem Modell der freien Assoziation. Psyche – Z Psychoanal 56, 409-441.

Green, A. (2005): The Work of the Negative. In: ders.: Key Ideas for a Contemporary Psychoanalysis. Hove: Routledge, S. 212-226.

Kleist, H. v. (1805/06): Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden. Kleist-Archiv Sembdner, Heilbronn (Internetausgabe)

Teilnehmer: Kandidat*innen und Mitglieder des IPHD und Des PIH.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020

Geplant als Präsenzseminar im großen Vortragssaal des IPHD

Samstag

Hanno Heymanns / Brigitte Pahlke

Autistische Phänomene – autistisch-berührende Position (Fortführung)

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A5, B3)

19.09.2020 9:30 – 13:00 Uhr

Fortsetzung des Seminars zu den frühen Schichten des Erlebens (autistische und autistoide Phänomene, autistische Dynamiken, autistisch-berührende Position, adhäsive Identifizierung).

Ausgewählte Texte und Vignetten aus Behandlungen werden vertiefend diskutiert.

Eine Literaturliste wird ausgelegt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten

C. Schenkenbach / Ch. Köhler

Psychoanalytische Krisenintervention

(2 Doppelstunden = 4 UE) (A7, A11, B4, B5, B6, B8)

2 Gruppen: 26.09.2020 und

10.10.2020, jeweils 10:00 bis 14:30 Uhr

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten

Literatur wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Geplant als Präsenzseminar im Psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

E. Fieberg / N. Matejek

Theorie der Psychoanalytischen Behandlungstechnik I

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A5, A6, A9, B1, B2, B3, B5)

31.10. und 07.11.2020 jeweils von 10:15 bis 13:45 Uhr

Literatur wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020

Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

M. Brück

Psychoanalytische Traumtheorie II,

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A1, A12, B3, B5)

Blockseminar: Freitag, 5.2.2021 20:00 Uhr und

Samstag, 6.2.2021 10:00 – 15:30 Uhr

Literatur: S. Freud, Die Traumdeutungen, 7. Kap., Zur Psychologie der Traumvorgänge

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.11.2020

Geplant als Präsenzseminar im Psychoanalytisches Institut, Vangerowstraße

Ch. Ziegler / P. Finke-Lange

Erstgespräche – ein Propädeutikum (PTG A2.1, A4, A10, B1, B2)

(2 Doppelstunden = 4 UE)

Samstag, 16.01.2021, 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Beschreibung:

Der fragmentarische Charakter der Erstbegegnung und das ihr innewohnende "Nicht-Wissen" lässt in spezifischer Weise das Unbewusste aufleuchten, welches sich in der Trias "aktueller Lebenskonflikt - biographisches Narrativ - therapeutische Beziehung" abbilden kann.

Die Herausforderung, sich darauf einzulassen und in der Niederschrift zu reflektieren sind der Inhalt dieses Seminars mit metapsychologischen/ theoretischen Aspekten aus Praxis und Literatur.

Anmeldung unbedingt erforderlich, bitte per mail bei den Dozenten und im Sekretariat bis 1.11.2020.

Geplant als Präsenzseminar im Psychoanalytischen Institut, Vangerowstrasse

Hanno Heymanns / Brigitte Pahlke

Autistische Phänomene – autistisch-berührende Position (Einstiegsseminar)

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A5, B3)

06.03.2021 9:30 – 13:00 Uhr

Wiederholung des ersten Seminars für neue Teilnehmer

In diesem Seminar geht es um frühe Schichten des Erlebens, die als autistische Dynamik aber auch als autistisch-berührender Modus konzeptualisiert werden und von einer autistischen Symptomatik im engeren Sinne abzugrenzen sind, auch wenn es Ähnlichkeiten und Überschneidungen gibt. So wie seit den Erstbeschreibungen von Kanner und Asperger die Entität Autismus zur Autismus-Spektrum – Störung (DSM 5) aufgefächert wurde, so haben psychoanalytische Erfahrungen ergeben, dass autistische Merkmale bis in höher strukturierte Teile der Persönlichkeit hineinreichen können.

In unser aktuelles Verständnis dieser Phänomene und Dynamiken sind sehr heterogene klinische Erfahrungen, Konzeptualisierungen und Begrifflichkeiten eingeflossen, so dass diese untereinander oft wenig verbundenen Perspektiven kein konsistentes Modell ergeben und entsprechend durchaus unterschiedliche Behandlungstechniken resultieren.

Nach einem einführenden Überblick werden ausgewählte Texte vertiefend diskutiert.

Literatur:

Tustin, F. (1993): Anmerkungen zum psychogenen Autismus. Psyche, 47, 1172-1181.

Cassese, S. (2005): Einführung in das Werk von Donald Meltzer. edition diskord, Tübingen, 65-76 (Untersuchungen zum Autismus).

Ogden, T. (2006): Die autistisch-berührende Position. In: Nissen, B. (Hg.): autistische Phänomene in psychoanalytischen Behandlungen. Psychosozialverlag, Gießen. 137-167.

Klüwer, R. (1997): Einblicke in die Welt des Autismus. Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis, XII, 151-165.

Die Teilnehmer werden gebeten, die Texte gelesen zu haben. Wünschenswert und hilfreich wären zudem kurze Impuls-Referate. Die Literatur liegt im Sekretariat aus.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.11.2020

Geplant als Präsenzseminar in der Reinhold-Frank-Str 48 a, 76133 Karlsruhe (Gemeindezentrum Christuskirche)

2. FORT- UND WEITERBILDUNG

2.1. „Erster Donnerstag im Monat“, Wissenschaftlicher Abend

Alle Mitglieder, Kandidaten und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Ort: wird eigens in den Veranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.

Beginn: 20.30 Uhr

05.11.2020:

Dr. med. E. Haas

„40 Jahre DPV-Institut Heidelberg- Mentalitätsgeschichtlicher Rückblick und Ausblick“

Moderation: Dr.med. T. Paschke

03.12.2020

Dr. phil. Dipl.-Psych. G. Schneider

Kompetenz und Haltung – das *Andere* der psychoanalytischen Ausbildung zum Psychotherapeuten

Moderation: Dipl. Psych. U. Michel-Keller

04.02.2021

Dr. phil. Udo Hock, Berlin

„Faut-il brûler Melanie Klein?“ Laplanches Hommage an Melanie Klein

Moderation: Dipl. Psych. U. Michel-Keller

04.03.2021:

Dr. rer. med. Dipl.-Psych. N. Matejek

Werkstattbericht aus einer psychoanalytischen Behandlung

Moderation: Dipl. Psych. U. Michel-Keller

2.2. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat
- jeden 3. Dienstag/Monat
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

2.3. Supervisionsgruppen

Supervision mit **Helmut Hinz**
jeden 2. Monat, samstags
Ort: Bruchsal
Moderator: R. Hofmann / M. Gingelmaier

Kasuistisch-technisches Seminar mit **David Taylor**
6 Termine/Jahr, samstags
Ort: Heidelberg
Kontakt und Information: M. Weinhold-Metzner

2.4. Arbeitsgruppen

B. Naendrup:
Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur; mit Fallbesprechungen
Ort: Karlsruhe
Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr
Information: Bernhild Naendrup

2.5. Arbeitsgruppen und Seminare zusammen mit IPP und IPHD

Th. Reitter, H.-D. Kortendieck (IPHD)
B. Pahlke, H. Heymanns, G. Kortendieck-Voll, S. Köbner-Jäger u. a. (PIH)
Seminar: Bion lesen
In diesem Seminar bieten Dozenten des IPHD und des PIH, die sich über viele Jahre mit dem Werk von W. R. Bion auseinandergesetzt haben, einen Einstieg in die oftmals schwierige und verwirrende, letztlich aber sehr fruchtbare Lektüre von seinen Aufsätzen und Büchern an.
Begonnen haben wir im SS 2019 mit dem ersten Buch aus der sog. epistemologischen Phase von Bion „Lernen durch Erfahrung“.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich auf den Text, den wir gemeinsam lesen werden, einzulassen und sich aktiv in der Lesegruppe einzubringen. Es werden keine Referate gehalten.

Bion, W. R. (1962): Lernen durch Erfahrung. Übersetzt und eingeleitet von Erika Krejci. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1990. *Aktuelle Ausgabe bei suhrkamp taschenbuch wissenschaft, 1992.*

Anfragen bzgl. Einführungsliteratur und noch freier Plätze bitte an:

thomas.reitter@iphd.de; koebner.jaeger@gmx.de; (bitte an beide Adressen)

Ort: IPHD und PIH im Wechsel.

Wegen der Corona Pandemie findet die Arbeitsgruppe aktuell nicht statt.

G. Bürckstümmer/E. Haas

Psychoanalyse und Religion

Ort: wechselnd in beiden Instituten

Zeit: mittwochs alle zwei Monate

Information: E. Haas

A. Gabriel / P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes

Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I : jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: Th. Reitter

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)

Zeit: 4 Treffen im Jahr

Information: A. Wetzel / Chr. Bischoff

Berufspolitischer Arbeitskreis des PIH

Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse (A11, A12, B2)

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist.

Für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP, HIT und IPHD

Ort: PIH

Zeit: 20:30 Uhr

4-6 Termine jährlich

Information: K. Metzner / Th. Fröhlich / D. Weimer

3. KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des IPP bzw. IPHD angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das Wintersemester 2019/20 ist der Homepage des IPP (www.ipp-heidelberg.de) und des IPHD (www.iphd.de) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen. Eine Anmeldung (beim Seminarleiter) ist unbedingt erforderlich.

4. SITZUNGEN

Mitgliederversammlung	21.01.2021
Semestervollversammlung	18.02.2021
örtlicher Ausbildungsausschuss	22.10.2020 11.02.2021
Kandidatenversammlung	23.10.2020
Dozentenversammlung	11.03.2021
Supervisorentreffen	25.02.2021
Vorstandssitzungen	26.11.2020

Anmeldeschluss:
für das Kolloquium bei der Frühjahrstagung der DPV 2021 Januar **2021**

für das Vorkolloquium bei der Frühjahrstagung der DPV 2021 April **2021**

(bei Beabsichtigung bitte frühzeitig den öAA-Leiter kontaktieren)

PTG-Prüfung

nach Rücksprache und Anmeldung bei R. Aschenbrenner

Prüfung bei der Ärztekammer

nach Rücksprache mit Ch. Ziegler

5. Psychoanalyse & Film

Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: www.pschoanalytische-ressourcen.de

Mannheim, Cinema Quadrat, Collini Center Programm September 2020 bis März 2021

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: info@cinema-quadrat.de - Internet: www.cinema-quadrat.de

20.09.2020: Die Dardenne Brüder: **Der Junge mit dem Fahrrad (2011)**,
vorgestellt von Regine Schmidt und Alexandre Métraux (Dossenheim)

18.10.2020: Todd Phillips: **Joker (2019)**,
vorgestellt von Stefan Hinz, (Wilhelmsfeld)

08.11.2020: Paolo Sorrentino: **La Grande Belleza - Die große Schönheit (2013)**,
vorgestellt von Anja Guck-Nigrelli (Heidelberg).
ACHTUNG: wg. Überlänge Beginn 19.00!!

06.12.2020: Pedro Almodóvar: **Leid und Herrlichkeit (2019)**,
vorgestellt von Edeltraud Tilch-Bauschke (Heidelberg)

geplant: **15. - 17.01.2021:** Filmseminar "**Im Dialog: Psychoanalyse und Filmtheorie**" zur Regisseurin **Claire Denis**

07.02.2020: N.N.

07.03.2021: Die Coen Brüder: **A Serious Man (2009)**,
vorgestellt von Christiane Schrader (Dreieich)

Sommerpause bis September 2021

Heidelberg, Gloria/Gloriette
Programm September 2019 bis November 2020

Beginn jeweils 20:00 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 06221/25319

Email: info@gloria-kamera-kinos.de - Internet: www.gloria-kamera-kinos.de

30.09.20: P.Almodovar: Leid und Herrlichkeit (Sp 2019, 114 Min)

vorgestellt von: E. Tilch-Bauschke

28.10.20: Claudio Giovannesi: Paranza- Der Clan der Kinder (It. 2019, 110 min)

vorgestellt von: Ivano Rigamonti

25.11.20: Nora Fingscheidt: Systemsprenger (D 2019)

vorgestellt von: C. Pop und K. Kruse

Dezember Winterpause

7. Sonstiges

7.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

7.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen

BLZ: 290 906 05

Konto: 000 626 52 51.

7.3. Internet-Zugänge

Institut Heidelberg:	www.pschoanalytisches-institut-heidelberg.de
EPF:	www.epf-eu.org
IPV:	www.ipa.org.uk
DGPT:	www.dgpt.de
DPV:	www.dpv-psa.de

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessanten „*Psycho-News-Letter*“ von Michael B. Buchholz.

7.4. Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) *Newsletter*

Der Newsletter ist ein kostenloser Email-Informationsdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten Kategorien anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über ein Onlineformular

(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite www.parfen-laszig.de

7.5. LEHRANALYTIKER (für Lehranalyse, Bewerbungsinterview und Supervision):

Balzer, Dr. med., Werner; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie;

7.6. LEHRANALYTIKER (nur für Bewerbungsinterview und Supervision):

Detig-Kohler, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;

7.7. SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Bischoff, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hess**, Dipl.-Psych., Gudrun; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina;

7.8. DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER (vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

Almagro, Josefina, Dipl.-Psych.; **Balzer**, Dr. med., Werner; **Bischoff**, Christian, Dipl.-Psych.; **Brück**, Michael, Arzt; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Finke-Lange**, Patricia, Dipl.-Psych.; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Köhler**, Dr. phil., Christine; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Schenkenbach**, Caroline, Dipl.-Psych.; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Storck**, Prof. Dr. Dipl. Psych., Timo; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **v. Tiling**, Dipl.-Psych., Silke; **Wetzel**, Antje, Dipl.-Psych.; **Wichmann**, Susanne, Ärztin; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina;